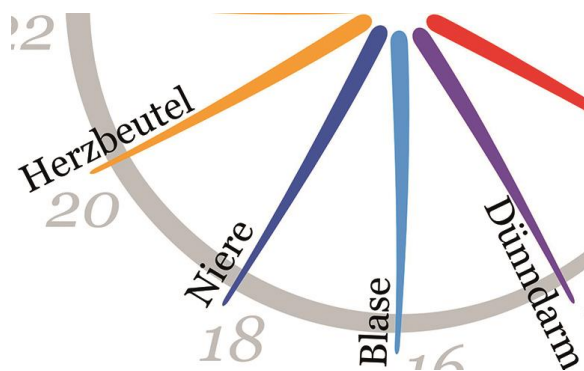


Niere 7 – Ausgleich und Stärkung der Lebensenergie

Pflanzenextrakte und Blütenessenz für den Akupunkturpunkt Ni 7



Beschreibung

Akupunkturpunkt Niere 7

Der Akupunkturpunkt Niere 7 (Ni 7) zählt innerhalb des Nierenmeridians zu einem wichtigen Akupunkturpunkt. Als Tonisierungspunkt wird über Ni 7 eine Anregung und Förderung der gesamten Nierenfunktion erreicht. Zudem fördert der Akupunkturpunkt Ni 7 den Energiefluss und wirkt so bei Erschöpfung von Qi und Yin und allgemeiner Schwäche vitalisierend.

Anregung und Förderung der Nierenfunktion

Ein blockierter Energiefluss beeinträchtigt auch die Funktion der Harnwegsorgane Niere und Blase. Der Akupunkturpunkt Ni 7 bewirkt hier als Tonisierungspunkt des Nierenmeridians sowohl eine Anregung als auch eine Unterstützung und Förderung der Nierenfunktion. Dies hilft bei einer Nierenunterfunktion, Blasenschwäche (besonders unter Stress, nachts oder unter Kälte), Inkontinenz oder Ausscheidungsschwäche (weniger oder kein Urin).

Stärkung der Lebensenergie

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wird die Niere auch oft als die Wurzel des Lebens bezeichnet. Die Nieren beherbergen dabei die Erbsubstanz (Jing), die die Basis aller anderen Energieformen des Menschen darstellt. Ni 7 ist hier einer der wenigen Punkte, über die das Yin der Niere mobil-

Nährstoffempfehlung - Antioxidantien

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Trans-Resveratrol	24,50 mg	**
Quercetin	57,00 mg	**
Traubenkern-Extrakt	60,00 mg	**
davon OPC	30,00 mg	
Rutin	38,00 mg	**
Schwarze Johannisbeere	20,00 mg	**
Zink	6,70 mg	67%

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

Nährstoffempfehlung - Blütenessenz

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Lotus (Nelumbo nucifera)	1 x 5 Tropfen	**

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

siert werden kann, so dass alle stofflichen Energien (Yin, Xue, Bauenergie etc.) reguliert und stabilisiert werden. Dies bedeutet, dass eine energetische Schwäche immer über den

Akupunkturpunkt Ni 7 behandelt werden muss. Die Energieform steht für ein langes Leben und Gesundheit. Ein gesundes „Jing“ verhindert zudem Beschwerden des Alters. Er hilft bei Erschöpfung von Qi und Yin, allgemeiner Schwäche, Nachtschweiß, Spontanschweiß sowie Schmerzen und Kälte der Beine, des Rückens und der Lenden. Der Akupunkturpunkt Ni 7 somit wirkt körperlich vitalisierend.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass eine Kombination aus antioxidativen Pflanzenextrakten und der Blütenessenz Lotus in Resonanz mit dem Akupunkturpunkt Ni 7 stehen. Diese Kombination stärkt die antioxidativen Abwehrmechanismen des Körpers, fördert den Energiefluss und hält die Ausleitungsorgane widerstandsfähig und gesund.

Antioxidative Pflanzenextrakte

- **Resveratrol** ist ein sekundärer Pflanzenstoff aus der Gruppe der Polyphenole. Es schützt die Zellen vor UV-Strahlung, freien Radikalen sowie Bakterien- und Pilzbefall. Das Polyphenol wirkt stark antioxidativ, antimikrobiell, entzündungshemmend und antikarzinogen (1,2). Da Resveratrol sowohl wasser- als auch fettlöslich ist, bietet es einen deutlich höheren anti-oxidativen Schutz als rein wasser- oder fettlösliche Antioxidantien. Resveratrol unterstützt das Immunsystem und senkt das Risiko für Nierenerkrankungen. Studien zeigen auch, dass sich die gesundheitsfördernden Wirkungen von Resveratrol durch eine synergistische Kombination mit Quercetin, Rutin, OPC und Anthocyanen gezielt verstärken lassen.
- **OPC** (Oligomere Proanthocyanidine) besitzt starke antioxidative Eigenschaften. Das antioxidative Potential ist dabei rund 20 Mal größer als von Vitamin E und 50 Mal so wirkungsvoll als Vitamin C. Außerdem wirkt OPC entzündungshemmend bei akuten und chronischen Entzündungen, gefäßerweiternd und blutdrucksenkend. OPCs stärken die Widerstandskraft der Kapillargefäße, fördern die Ausscheidung eingelagerter Giftstoffe und unterstützt die Ausscheidungsorgane Niere und Leber.
- **Anthocyane** sind wasserlösliche sekundäre Pflanzenstoffe, die ebenfalls zu den Flavonoiden zählen. Sie sind für die charakteristische rot-blaue Farbe von Schwarzen Johannisbeeren verantwortlich. Sie wirken antioxidativ, entzündungshemmend und kapillarerweiternd.
- **Quercetin** besitzt als pflanzliches Flavonoid antioxidative und antientzündliche Eigenschaften. Entzündungsfördernde Enzyme und Entzündungsmediatoren (wie Leukotrien und Prostaglandin) werden gehemmt. Studien zeigen zudem, dass Quercetin positive gesundheitliche Effekte auf das Gehirn, die Blutgefäße und Darm ausübt.
- **Rutin** ist ein Glykosid des Quercetin und wird in Pflanzen zum Schutz gegen die aggressive UV-Strahlung gebildet. Rutin wirkt antioxidativ, fördert die Durchblutung und hilft durch seine antiinflammatorischen Eigenschaften bei entzündlichen Beschwerden.
- **Zink** trägt als wichtigstes Spurenelement im antioxidativen Schutzsystem der Superoxid-

dismutase dazu bei, die Zellen vor oxidativen Stress zu schützen. Das enzymatische Schutzsystem der Superoxiddismutase ergänzt insoweit die antioxidativen Wirkungen von Resveratrol.

Blütenessenz

Lotus (*Nelumbo nucifera*) zählt zu den Seerosengewächsen. Diese Blütenessenz hat eine ganz besondere Wirkung auf den Tonisierungspunkt der Niere Ni 7. Die Lotus Essenz fördert ganzheitliches spirituelles Denken und ermöglicht Selbsterkenntnis. Sie schenkt uns damit die Fähigkeit über uns selbst hinauszuwachsen. Somit schafft die Blütenessenz eine Offenheit und hilft Verbindungen zu eigenen geistigen Fähigkeiten zu entdecken. Die Energie kann so wieder fließen.

Praxishinweis

- **Resveratrol:** Der Wurzelextrakt des japanischen Staudenknöterichs (*Polygonum cuspidatum*) weist unter den Pflanzen den höchsten Gehalt an Resveratrol auf. Aus diesem Grund wird er als aktive natürliche Resveratrol Quelle empfohlen.
- **OPC:** Therapeutisch wirksame OPC-Extrakte enthalten über 95% natürliches OPC und werden vor allem aus Weintraubenkernen extrahiert.
- Hochwertige **Anthocyane** werden primär aus Schwarzen Johannisbeeren isoliert und besitzen einen Proanthocyanidingehalt von ca. 10%.
- **Reinstoffen:** Bei naturheilkundlichen Nährstoffkombinationen sollte auf eine hohe Qualität der enthaltenen Pflanzenstoffe ohne Zusatz von produktionsbedingten Zusatzstoffen geachtet werden.
- **Blütenessenzen:** Im Gegensatz zu Wirkstoffmedizin basiert die Wirkung der Blütenessenzen auf der Informationsmedizin. Die in den Blüten gesammelte Information wird dabei in Essenz mit Alkohol haltbar gemacht. Blüten sprechen so die Seele und Psyche der Menschen an und eignen sich dafür die Seelenkräfte wiederherzustellen.

Anwendungsempfehlung

- **Pflanzenextrakte:** Die empfohlene Tagesdosis nachmittags vor dem Essen mit Wasser einnehmen. Die Einnahmedauer richtet sich nach der

Dauer der Beschwerden, sollte aber zumindest 8 Wochen betragen.

- **Blütenessenzen:** Die empfohlene Tagesdosis als alkoholische Essenz am späten Nachmittag (ca. 17:00 Uhr) in den Mund tropfen.

Anwendungsbereich

1. Harmonisierung und Stärkung des Nierenmeridians in der TCM (Ni 7)
2. Anregung und Förderung der Nierenfunktion: Nierenunterfunktion, Blasenschwäche, Inkontinenz oder Ausscheidungsschwäche
3. Ausgleich und Stärkung der Lebensenergie: Geistiger und körperlicher Energielosigkeit, allgemeiner Schwäche und Nachtschweiß

Sinnvolle Anwendungskombinationen

- Cranberry Extrakt für die Blase und Niere siehe Nährstofftipp 10020620;
- Bei wiederkehrenden Harnwegsinfekten siehe auch Nährstofftipps 10019351 und 10019104 für einer naturheilkundliche Therapie bei Harnwegsinfekten;
- Probiotika zum Aufbau einer gesunden Darmflora siehe Nährstofftipp 10020031 und 10019191.

Wechselwirkungen

- Resveratrol besitzt eine milde Östrogene Aktivität. Frauen mit Östrogen Empfindlichkeit, sowie Schwangere und stillende Mütter sollten nur nach Rücksprache mit ihrem Arzt Resveratrol einnehmen.
- Aufgrund seiner blutverdünnenden Wirkung sollte Resveratrol nicht gemeinsam mit blutverdünnenden Medikamenten eingenommen werden.

Literatur

- 1) Wang H, et al (2015). Resveratrol Rescues Kidney Mitochondrial Function Following Hemorrhagic Shock. *Shock*. 44(2):173-80.

- 2) Sharma S, et al (2006). Resveratrol, a polyphenolic phytoalexin, attenuates diabetic nephropathy in rats. *Pharmacology*. 76(2):6975.
- 3) Bagchi D, et al (1997). Oxygen free radical scavenging abilities of vitamins C and E, and a grape seed proanthocyanidin extract in vitro. *Res Commun Mol Pathol Pharmacol*. 95(2):179–89.
- 4) Shi J, et al (2003). Polyphenolics in grape seeds-biochemistry and functionality. *J Med Food*. 6(4):291–9.
- 5) Bagchi D, et al (2000). Free radicals and grape seed proanthocyanidin extract: importance in human health and disease prevention. *Toxicology*. 148(2-3):187–97.
- 6) Li WG, et al (2001). Anti-inflammatory effect and mechanism of proanthocyanidins from grape seeds. *Acta Pharmacol Sin*. 22(12):1117–20.
- 7) Kawabata K, et al (2015). Quercetin and related polyphenols: new insights and implications for their bioactivity and bioavailability. *Food Funct*. 6(5):1399-417.
- 8) Maria Isabel Azevedo, et al (2013). The antioxidant effects of the flavonoids rutin and quercetin inhibit oxaliplatin-induced chronic painful peripheral neuropathy. *Mol Pain*; 9: 53.
- 9) MacLennan WJ, et al (1994). Hydroxyethylrutosides in elderly patients with chronic venous insufficiency: its efficacy and tolerability. *Gerontology*. 1994;40(1):45-52.
- 10) Jaroslawska J, et al (2015). Protective effects of polyphenol-rich blackcurrant preparation on biochemical and metabolic biomarkers of rats fed a diet high in fructose. *J Anim Physiol Anim Nutr (Berl)*. (1):136-45